

Gemeinsam Wangen inklusiv



Das Projekt

„Gemeinsam Wangen inklusiv“ (GeWin) ist ein Projekt der St. Jakobus gGmbH in Kooperation mit der Stiftung Liebenau Teilhabe. GeWin wird durch Aktion Mensch gefördert und ist auf fünf Jahre angelegt. Das Projekt startete im September 2021.

Durch GeWin nimmt das Thema Inklusion in Wangen einen noch wichtigeren Stellenwert ein!

Inklusion?! Was heißt das überhaupt?

Darunter versteht man, dass jeder Mensch dazu gehört, egal wie er aussieht, welche Sprache er spricht, welchen Glauben er hat, ob er eine Behinderung hat oder nicht, etc.

Durch Inklusion kann die Vielfalt der Menschen als „normal“ und bereichernd gesehen werden. Alle sollen das Recht auf eine gleichberechtigte Teilhabe in unserer Gesellschaft haben, denn Inklusion ist ein Menschenrecht!

„Integration geht davon aus, dass Einzelne sich an das vorhandene System anpassen müssen.“

„Inklusion geht davon aus, dass sich das System für die Aufnahme Einzelner anpassen muss!“

Raul Krauthausen, Aktivist

Somit ist Inklusion ein Thema, das uns alle betrifft! Neben Barrieren in der Umwelt (Bordsteine, Treppen, schwere Sprache etc.), spielt die Einstellung eines Menschen bei der gesellschaftlichen Teilhabe eine bedeutsame Rolle. Viele Menschen werden aufgrund ihres Aussehens, ihres Glaubens, ihrer Sexualität, Behinderung, etc. ausgegrenzt. Durch die Begegnung und den Kontakt mit Menschen, die als „anders“ wahrgenommen und bezeichnet werden, kann es gelingen genau diese „Andersartigkeit“ als Bereicherung zu erleben. Hierzu tragen auch Aufklärung und Sensibilisierung einen großen Teil bei.

Durch Inklusion kann Vielfalt zur Normalität werden!

GeWin fokussiert sich auf die **gesellschaftliche Teilhabe** (Inklusion) von **Menschen mit Behinderung** im Bereich **Bildung, Kultur Sport und Freizeit**.

Wir und unsere Visionen

Uns, Tanja Schneider und Madlien Wiedermann, liegt das Thema Inklusion sehr am Herzen und wir freuen uns durch das Projekt unseren Teil zur gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Behinderung beitragen zu können.

Momentan sind wir dabei, zu verschiedenen Personen, Organisationen und Institutionen in Wangen Kontakt aufzubauen und um zu schauen, welches Angebot im Bereich Freizeit, Bildung, Sport und Kultur bereits vorhanden und/oder geplant ist. Dabei möchten wir uns überlegen, wie die Teilhabe von Menschen mit Behinderung an diesen Aktionen, Veranstaltungen etc. gestärkt werden kann.

Zur besseren Verständlichkeit möchten wir dazu ein konkretes Beispiel aufzeigen: Der SG Niederwangen plant am 20.05.2022 einen „Bewegungs- und Begegnungstag“ für Menschen mit und ohne Behinderung.

GeWin ist Kooperationspartner bei dieser Veranstaltung. Gemeinsam mit dem SG Niederwangen überlegen wir, was hierbei in Bezug auf **Barrierefreiheit** zu beachten ist. Angefangen bei Werbeflyern in einfacher Sprache, über Transportmöglichkeiten zum Veranstaltungsort, bis hin zu einem vielfältigen Angebot, das für ALLE Menschen geeignet und spannend ist. Hierbei versuchen wir ehrenamtliche Helfer ins Boot zu holen, die uns und den Sportverein bei der Umsetzung des Events unterstützen.

Dieses Beispiel zeigt eine Veranstaltung, bei der wir uns als Kooperationspartner eingeklinkt haben. Das Projekt GeWin bietet zudem aber auch die Möglichkeit ganz neue Ideen aufzunehmen, zu planen und umzusetzen. Hierbei ist es uns sehr wichtig **alle Altersstufen** im Blick zu haben.

Neben **Begegnungsmöglichkeiten** zwischen Menschen mit und ohne Behinderung begreifen wir **Aufklärung und Sensibilisierung** als Schlüssel, um Inklusion näher zu kommen. Durch Workshops möchten wir einen Raum für einen gemeinsamen Austausch bieten. Es soll die Möglichkeit bestehen z.B. auch über Ängste und Vorurteile zu sprechen und zugleich die Idee, der bereichernden Inklusion, näher zu kommen. Dadurch kann es gelingen, sich eigenen Sichtweisen bewusst zu werden und diese gegebenenfalls zu verändern.

Wir möchten das Thema Inklusion auch in Wangener Schulen aufgreifen. In Kooperation mit dem Netzwerk INIOS suchen wir derzeit „**InkluzerInnen**“ (Inklusions- BotschafterInnen), also Menschen mit Behinderung, die anderen etwas über sich erzählen wollen.

GeWin möchte mit InkluzerInnen die Möglichkeit für einen Austausch bieten und somit für mehr Akzeptanz und Verständnis sorgen.

In unserem **Projektraum**, dem Treffpunkt Aumühle, wollen wir einen Ort mit gemütlicher Atmosphäre schaffen, an dem Inklusion „greifbar“, diskutiert, überlegt, geplant und umgesetzt wird. Unsere Ideen, in Bezug auf das Projekt, sind hier sichtbar an einer großen Pinnwand visualisiert. Wir laden **ALLE** dazu ein, gemeinsam mit uns, weitere Ideen zu entwickeln. Der Treffpunkt bietet zudem eine Möglichkeit für kleinere Veranstaltungen im Rahmen des Projekts.

Das brauchen wir für die Umsetzung unseres Projekts

Damit wir in Wangen Inklusion als Bereicherung (er)leben können, brauchen wir euch. Ehrenamtliche Helfer, einzelne Personen, ganze Organisationen und Institutionen die mit uns die Freude an einer **vielfältigen Gesellschaft** teilen und ihre Ideen einbringen möchten. **Jeder GeWin(nt) dabei!**

Über verschiedene Kanäle (Zeitung, Homepage, Instagram, Facebook, direkte/persönliche Kooperationsanfragen etc.) möchten wir die Wangener BürgerInnen an unserem Projektgeschehen teilhaben lassen.

Wir freuen uns über jeden Kontakt, über eine gemeinsame Umsetzung des Projekts und somit auf ein „gemeinsames Wangen inklusiv“

Tanja und Madlien

Unser Kontakt:

Treffpunkt Aumühle: Aumühleweg 1, 88239 Wangen, Tel.: 07522/9998635

Madlien Wiedermann, madlien-wiedermann@t-h-s.de, 0162/2742812

Tanja Schneider, tanja-schneider@t-h-s.de, 0162/2742809

Instagram: st_konrad_teilhabe

Facebook: St. Konrad Teilhabe